Bericht

über das

Gymnasium Petrinum zu Brilon

während

seines vierunddreißigsten Schuljahres 1891—1892

erstattet

von dem

Direktor **Dr. Balthasar Hüser.**

Progr.-Nr. 348.
1892.

Brilon 1892.

96r
43

UNIVERSITÄTS- U. LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	O I.	U I.	O II.	U II	O III	U III.	IV.	V.	VI.	*Summa*
Kath. Religionslehre	2	2	2	2	2			2	1	13
Evangel. Religionslehre										6
Deutsch	3	3	2	2	2		2	2	1	17
Latein	8	8	8	8	4	5 4	9	9	9	72
Griechisch	6	6	7	7	7	7				40
Französisch	2	2	2	2	2	2	5	4		21
Hebräisch	2		2							4
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	3		4	3		22
Mathematik (Rechnen)	4	4	4	4	3	3	4	4		30
Physik	2	2	2	2						8
Naturbeschreibung					2		2		2	6
Turnen (Sommer)										4
Zeichnen							2			2
Gesang										3
Schreiben								2		2

2 Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III	IV.	V.	VI.	Sa
Dr. Hüser, Direktor.	2 Latein 2 Griechisch 2 Französ.	2 Latein 2 Französ.		2 Französ.	2 Französ.					14
Professor Nieberg, 1. Oberlehrer Ordin. d. U I.	3 Geschichte u. Geogr. 3 Deutsch	6 Latein 6 Griechisch								18
Dr. Husmann, 2. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturbeschreibung	3 Mathem.				20
Wesmöller, 3. Oberlehrer, Ordin. der O I.	6 Latein 4 Griechisch	2 Religion		2 Griechisch 2 Religion	2 Latein			2 Religion	1 Religion	21
Schmitz, 1. ordentl. Lehrer, Ordin. der V.	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik				2 Naturbeschreibung	9 Latein	2 Naturbeschr.	25
Dr. Hundertmark, 2. ordentl. Lehrer, Ordin. der III.			2 Deutsch 3 Geschichte und Geogr.		4 Latein	2 Religion 3 Latein 3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch				19
Thier, 3. ordentl. Lehrer, Ordin. der O II.			6 Latein 5 Griechisch 2 Französ		7 Griechisch					20
Förster, 4. ordentl. Lehrer, Ordin. der VI.	2 Religion 2 Hebräisch		2 Religion 2 Hebräisch	5 Griechisch				2 Deutsch 9 Latein	1 Deutsch	25
Dr. Peters, 5. ordentlicher Lehrer, Ordin. der U II.		3 Deutsch 3 Geschichte und Geogr.		2 Deutsch 8 Latein 3 Geschichte und Geogr.						19
Heinrichs, Gymnasial-Elementarlehrer.						2 Französ.	5 Französisch 4 Rechnen	4 Französ. 4 Rechnen 2 Schreiben		21*
Brabänder, Pfarrer, evangel. Religionslehrer.										6
Schmidt, Hilfslehrer.						7 Griechisch	9 Latein 2 Deutsch 4 Geschichte und Geogr.	3 Geschichte u. Geographie.		25
Fischer, Kandidat.			2 Latein 2 Griechisch			4 Latein				8

*) Außerdem erteilte er den Gesangunterricht in drei, den obligatorischen Zeichenunterricht in zwei und während des Sommers den Turnunterricht in vier Stunden.

3. Übersicht über die absolvierten Pensen.

Ober-Prima.

Ordinarius: Wesmöller.

1. Religionslehre. a) katholische: Sittenlehre. Kirchengeschichte der alten Zeit. Wiederholungen aus den anderen Gebieten. Hymnen und Psalmen. Lehrbuch von Dubelmann. [2 Std. Förster.
   b) evangelische: Wiederholung der Glaubens- und Sittenlehre und der Kirchengeschichte. [2 Std. Brabänder.
2. Deutsch. Übersicht über die Litteraturgeschichte von Opitz bis auf die Neuzeit. Ausgewählte lyrische Dichtungen (Lesebuch von Hense). Wallenstein (Fortsetzung), Iphigenie, Abschnitte aus Laokoon, Dispositionsübungen, Übungen im freien Vortrage. Deklamation. [3 Std Nieberg.

   Themata zu den Aufsätzen: 1. Wie bestimmt Gräfin Terzky Wallenstein, den entscheidenden Schritt zu thun? 2. Wie erklärt sich die große Begeisterung Max Piccolominis für Wallenstein? 3. „Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede" 4. Der dreißigjährige Krieg war für unser Vaterland höchst unheilvoll. (Klassenarbeit). 5. In wie fern haben sich unsere Vorfahren um die Erhaltung der Kultur Europas verdient gemacht? 6. Mit welchem Rechte wird Epaminondas von Cicero der größte Grieche genannt? 7. Die wichtigsten Ursachen der großen französischen Revolution. (Klassenarbeit). 8. Weshalb läßt Euripides in seiner Iphigenie einen deus ex machina auftreten? 9. Die Verdienste des großen Kurfürsten um den brandenburgisch-preußischen Staat. (Prüfungs-Aufsatz).
3. Latein. Wiederholungen aus der Syntax nach der Grammatik von Schultz. Stilistik im Anschluß an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Cic. de officiis (mit Auswahl), Senec. epist. mor. (mit Auswahl), Tacit. Germ., unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. [6 Std. Wesmöller.
   Ausgewählte Oden, eine Satire und mehrere Briefe des Horaz. [2 Std. der Direktor.
4. Griechisch: Wiederholungen aus der Syntax nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. Plato Crito, Thucyd. VI, unvorbereitetes Übersetzen aus Xenoph. Cyrop. und Hellen. [4 Std. Wesmöller.
   Hom. Il. lib. IV. V. VI. VII. [2 Std. der Direktor.
5. Französisch. Wiederholungen aus der Syntax nach Knebel-Probst. Souvestre, Au coin du feu (mit Auswahl), Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. [2 Std. der Direktor.
6. Hebräisch. Wiederholungen aus der Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Übersetzungsübungen aus der Genesis, den Psalmen und dem Propheten Jesaia; schriftliche Analysen. [1 bez 2 Std. Förster.
7. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte mit Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte vom dreißigjährigen Kriege ab; brandenburgisch-preußische Geschichte; Wiederholungen aus anderen Gebieten, besonders der alten Geschichte. Geographie von Deutschland. Lehrbücher von Stein und Nieberding. [3 Std. Nieberg.

8. Mathematik. Fortsetzung und Abschluß der Stereometrie; Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. Lehrbücher von Fiaux. [4 Std. Schmitz.

Aufgaben in der Abiturienten-Prüfung: 1. An 30 Arme eines Ortes wurden 171 M. verteilt; ein Mann bekam 8 M., eine Frau 18 M. und ein Kind 1 M. Wieviel Männer, Frauen und Kinder wurden beschenkt? 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus α, $b+c$, $p+q$. 3. In einem Dreieck ist die Differenz der Radien eines angeschriebenen und des eingeschriebenen Kreises $\varrho_1 - \varrho = 290{,}46$ mm, die den ersteren berührende Seite $a = 725{,}57$ mm und ein anliegender Winkel $\beta = 83^0\ 16'\ 25''$; man berechne die übrigen Winkel und Seiten. 4. Ein grader gußeiserner massiver Cylinder endet an beiden Seiten in Halbkugeln. Wenn nun die Länge dieses Körpers von Gipfel zu Gipfel $l = 200$ cm, der Radius $r = 30$ cm beträgt und das spezifische Gewicht des Gußeisens $s = 7{,}2$ ist, wieviel wiegt dieser Körper?

9. Physik. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Anfangsgründe der mathematischen Geographie. Lehrbuch von Münch. [2 Std. Schmitz.

Unter-Prima.

Ordinarius: Nieberg.

1. Katholische Religionslehre. Wiederholungen aus der Glaubenslehre. Kirchengeschichte bis Bonif. VIII. Einige Psalmen. [2 Std. Wesmöller.

2. Deutsch. Übersicht über die Litteraturgeschichte bis Opitz unter eingehender Berücksichtigung der in Henses Lesebuche mitgeteilten Proben, besonders des Nibelungenliedes und der Gedichte Walthers Wallenstein. Auswahl aus Lessings kleineren Schriften. Übungen im Disponieren. Stilistik im Anschlusse an die Aufsätze. [3 Std. Peters.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Was treibt den Menschen in die Ferne? 2. Worauf beruht die besondere Teilnahme, welche uns die Goten abnötigen? 3. Der Spaziergang von Schiller ein Spiegelbild der römischen Geschichte. (Klassenarbeit). 4. Welche Züge mildern das Grauenhafte im Charakter Hagens? 5. Pausanias und Wallenstein. 6. Weshalb ließ Graf Rostopschin Moskau verbrennen? Nach Ségur. (Klassenarbeit). 7. Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg. (Die Piccolomini I, 4). 8. Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte? (Wallensteins Tod I, 7.) 9. „Sicher ist der schmale Weg der Pflicht." Nachgewiesen an Max Piccolomini in Schillers Wallenstein. 10. Schlußarbeit.

3. Latein. Wiederholungen aus der Syntax nach der Grammatik von Schultz. Wichtige Abschnitte der Stilistik im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Cicero pro Archia, pro Ligario, Tacit. annal. I. und II. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Livius. (6 Std. Nieberg. Ausgewählte Oden des Horaz (I. u. II Buch). [2. Std. der Direktor.

4. Griechisch. Wiederholungen aus der Syntax nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer Herod. VII., Demosth. Ol. I. II. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Xenoph. Cyrop. u. Hellen. Ilias I.—II. (mit Auswahl) [6 Std. Nieberg.

5. Französisch. Wiederholungen aus der Syntax nach Knebel-Probst Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande armée. (mit Auswahl). [2 Std. der Direktor.

6. Hebräisch. Das regelmäßige Zeitwort mit Suffixen; das unregelmäßige Zeitwort. Übersetzungsübungen und Anleitung zum schriftlichen Analysiren. Grammatik von Vosen. [1 bezw. 2 Std. Förster.

7. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden. Wiederholungen aus der griechischen Geschichte. Geographie der außerdeutschen Länder Europas. Lehrbücher von Stein und Nieberding. [3 Std. Peters.
8. Mathematik. Arithmetische und geometrische Progressionen, Zinseszins- und Renten-Rechnung, systematische Anleitung zum Lösen planimetrischer Aufgaben, ebene Trigonometrie. Lehrbücher von Féaux. [4 Std. Husmann.
9. Physik. Optik und Akustik; Statik der festen Körper. Lehrbuch von Münch. [2 Std. Husmann.

Ober-Sekunda.

Ordinarius: Thier.

1. Religionslehre. a) katholische: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Kirchengeschichte der alten Zeit. Lehrbuch von Dubelmann. [2 Std. Förster.
   b) evangelische: Kirchengeschichte 3. Teil. Bibelkunde (neues Testament). Memorieren von Psalmen und Kirchenliedern. [2 Std. Brabänder.
2. Deutsch. Auswahl epischer und lyrischer Gedichte, insbesondere kulturgeschichtliche Dichtungen Schillers. Poetik im Anschlusse daran. Maria Stuart. Übungen im Disponieren. Deklamation der im Kanon vorgeschriebenen Gedichte. [2 Std. Hundertmark

   Themata zu den Aufsätzen: 1. Der Rhein der Deutschen liebster Strom. 2. Der Rhein in Sage und Geschichte. 3. Gedankengang in Schillers Klage der Ceres. 4. Bertran de Born. Eine Charakterschilderung. (Klassenaufsatz). 5. Der Mensch im Kampfe mit den Elementen. 6. Die Bedeutung des 1. Auftrittes im I. Aufzuge der Maria Stuart. 7. Welche Waffenthaten konnten die Alleinherrschaft des Pompejus begründen? (Klassenaufsatz). 8 Oktavians Politik. 9. Talbot verteidigt Maria Stuart vor dem Staatsrate (Rede). 10. Schlußaufsatz.

3. Latein. Wiederholung und Erweiterung der Syntax, wichtige Punkte der Stilistik im Anschlusse an die Lektüre. Sall. bell. Catil. (mit Auswahl). Cic de imp. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Liv. XXI. [6 Std. Lateinische Sprachlehre von Schultz. Thier.
   Auswahl aus Dichtungen des Ovid in Seyfferts Lesestücken. [2 Std. bis Herbst Thier, von da ab Fischer.
4. Griechisch. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. Ausgewählte Abschnitte aus Xen. Anab.. und Cyrop. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. [5 Std. Thier.
   Hom. Odyss. 3 Bchr. [2 Std. bis Herbst Thier, von da ab Fischer.
5. Hebräisch. Leseübungen. Die Nominalflexion, das Pronomen, die Partikeln, das regelmäßige Verbum (ohne Suffixe), das Zahlwort. Übersetzungsübungen. [1 bz. 2 Std. Grammatik von Vosen. Förster.
6. Französisch. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach der Grammatik von Knebel-Probst. Guizot, Récits historiques. [2 Std Thier.
7. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer unter eingehender Berücksichtigung der Kultur. Deutsche Geschichte bis 500. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geographie von Australien, Amerika und Afrika. [3 Std. Lehrbücher von Stein und Nieberding-Richter. Hundertmark.

8. Mathematik. Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Abschluß der Planimetrie; Übungen im Lösen planimetrischer Aufgaben. [4 Std. Lehrbücher von Féaux. Schmitz.

9 Physik. Die Lehre von der Elektricität, Wärmelehre. [2 Std. Lehrbuch von Münch. Schmitz.

Unter-Sekunda.

Ordinarius: Peters.

1. Religionslehre. a) katholische: Wiederholung und Vertiefung der Lehrstücke des Diözesankatechismus über die Offenbarung, die Kirche, die Gnaden und die Gnadenmittel und (der Hauptsache nach) die Gebote. Das Kirchenjahr. [2 Std. Wesmöller.
b) evangelische: Komb. mit Ober-Sekunda.

2 Deutsch. Poetik im Anschlusse an die Lektüre. Ausgewählte Balladen. Hermann und Dorothea. Tell. Übungen im Disponieren. Deklamation. [2 Std. Peters.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Grausamkeiten der römischen Kriegführung in Gallien während der Jahre 56—54 vor Chr. 2. Gemeinsame Züge in Schillers „Die Kraniche des Ibikus" und Chamissos „Die Sonne bringt es an den Tag." 3. Der ältere Cyrus. (Klassenarbeit.) 4. Das Schicksal des Krösus, verglichen mit dem des Polykrates. 5. Der Gang nach dem Eisenhammer. Eine Erzählung. (Klassenarbeit.) 6. Das Gespräch des Löwenwirtes mit seiner Hausfrau. (Herm. u. Dor. I, 1—61.) 7. Gedankengang der Rede des C. Memmius. (Sall. bell Jug. c. 31). 8. Charakteristik des Apothekers in Goethes „Hermann und Dorothea." (Klassenarbeit.) 9. Wie kam es, daß sich die Trojaner von Sinon täuschen ließen? (Verg Aen. II, 57—233.) 10. Welche Eigenschaften zeigt Wilhelm Tell in dem ersten Auftritte des gleichnamigen Schillerschen Dramas? 11. Schlußarbeit.

3. Latein. Wiederholungen aus der Syntax nach der Grammatik von Schultz und Einübung derselben durch Übersetzen aus der Aufgabensammlung. Sall. bell. Jug. (mit Auswahl). Cic. in Catil. I. Unvorbereitetes Übersetzen aus Caes. de bello Gall.-Verg. Aen. I (mit Auswahl) und II. [8 Std. Peters.

4. Griechisch. Wiederholungen aus der Formenlehre und Übersicht über die Syntax (namentlich die Kasuslehre) nach der Grammatik von Schnorbusch und Scherer. Xen. Anab. I. und II. [5 Std. Förster.
Hom. Odyss. I. und zum Teil II. und V. [2 Std. Wesmöller.

5. Französisch. Übersicht über die Syntax nach Knebel-Probst. Michaud, Histoire des croisades (mit Auswahl). [2 Std. der Direktor.

6. Geschichte und Geographie. Wiederholung der brandenburgisch-preußischen Geschichte. Geschichte der orientalischen Kulturvölker. Geschichte der Griechen. Geographie von Europa mit Ausnahme von Deutschland. [3 Std. Lehrbücher von Stein und Nieberding-Richter. Peters.

7. Mathematik. Wiederholung der Pensen der Quarta und Tertia; Potenzen und Wurzeln mit ganzen, positiven Exponenten; numerische Berechnung der Quadratwurzel, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie bis zu den Flächenräumen ähnlicher Figuren. Anleitung zum Aufgabenlösen. [4 Std. Lehrbücher von Féaux. Husmann.

8. Physik. Einleitung in die Physik. Anfangsgründe der Chemie. Reibungselektricität und Magnetismus. [2 Std. Lehrbuch von Münch. Husmann.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Hundertmark.

1. Religionslehre. a) katholische: Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Erklärung der sonn- und festtäglichen Evangelien. Aneignung deutscher und lateinischer Gebete. Wichtiges aus der Liturgik. [2 Std. Hundertmark.
   b) evangelische: Biblische Geschichte neuen Testaments. Luthers Katechismus, Memorieren einzelner Psalmen und Kirchenlieder. [2 Std. Brabänder.
2. Deutsch. Wiederholung und Beendigung der Satzlehre. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Schulz; Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. Auswendiglernen der im Kanon aufgeführten Gedichte. [2 Std. Hundertmark.
3. Latein. Wiederholung der Kasuslehre und die Moduslehre nach der kleinen Sprachlehre von Schultz; Übersetzen aus der Aufgabensammlung desselben. Caes. de bell. Gall. l. II., III. und IV. teilweise. [7 Std. Hundertmark.
   Ovid. Metam. mit Auswahl. [2 Std. Wesmöller.
4. Griechisch. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Abschluß der Formenlehre. Übersetzen aus dem Übungsbuche und im Anschlusse daran syntaktische Regeln. Einführung in die Lektüre des Xenophon. [7 Std. Grammatik und Übungsbuch von Scherer und Schnorbusch. Thier.
5. Französisch. Wiederholungen der Formenlehre, insbesondere der unregelmäßigen Verba; die wichtigsten Regeln der Syntax. (Grammatik von Knebel-Probst). Rollin, histoire de la seconde guerre punique. [2 Std. Der Direktor.
6. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte vom dreißigjährigen Kriege bis auf unsere Zeit nach dem Lehrbuche von Welter. Geographie der außerdeutschen Länder Europas nach dem Leitfaden von Nieberding-Richter. [3 Std. Hundertmark.
7. Mathematik. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Addition und Subtraktion der Brüche, Proportionen, die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, Potenzen mit ganzzahligen Exponenten. Planimetrie: Lehre vom Kreise und von der Flächengleichheit der Figuren. [3 Std. Lehrbücher von Féaux, Husmann.
8. Naturgeschichte. Im Sommer Botanik: Repetition der wichtigsten morphologischen Begriffe, Linnés System der Pflanzen, Übungen im Pflanzenbestimmen; im Winter Mineralogie: Die einfachsten Krystallformen und besonders wichtige Mineralien. [2 Std. Lehrbücher von Kraß und Landois, Husmann.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Hundertmark.

1. Religionslehre. Komb. mit Ober-Tertia.
2. Deutsch. Komb. mit Ober-Tertia.
3. Latein. Grammatik komb. mit Ober-Tertia. Caes. de bello Gall. l. I. u. II. [Bis Herbst komb. mit Ober-Tertia, dann 4 Std. Fischer.
   Ovid. Metam. Komb. mit Ober-Tertia.

4. Griechisch. Formenlehre bis zu den **verbis liquidis** einschl. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Grammatik und Übungsbuch von Scherer und Schnorbusch.
[7 Std Schmidt

5. Französisch. Systematische Formenlehre nach der Grammatik von Knebel-Probst. Übersetzen aus dem Anhange zur Vorschule von Probst. [2 Std. Heinrichs

6. Geschichte und Geographie. Komb. mit Ober-Tertia.

7. Mathematik. Die vier Rechnungsarten mit Buchstabengrößen, Zerlegung in Faktoren und Heben der Brüche; einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; Planimetrie bis zu den Kreisaufgaben. [3 Std. Lehrbücher von Féaux, Husmann.

8. Naturgeschichte. Komb. mit Ober-Tertia.

Quarta.

Ordinarius: Schmidt.

1. Religionslehre. a) katholische: Komb. mit Tertia.
b) evangelische: Komb. mit Ober-Tertia.

2. Deutsch. Satzlehre bis zur Satzverbindung, Interpunktionslehre, orthographische Übungen, Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke, Deklamationen. Kleinere Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. [2 Std. Schulz, Lesebuch; Wesmöller, das Wichtigste aus der deutschen Sprachlehre. Schmidt.

3. Latein. Wiederholung der Formenlehre, die Kasuslehre und das Wichtigste aus der übrigen Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen. Aus Nepos die vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Alcibiades, Thrasybulus, Hannibal (mit Auslassungen).
[9 Std. Sprachlehre, Übungsbuch und Aufgabensammlung von Schultz. Schmidt.

4. Französisch. Lektion 76 in Probst Vorschule bis zum Ende. [5 Std. Heinrichs.

5. Geschichte und Geographie. Übersicht der orientalischen Geschichte; Geschichte der Griechen und Römer. Geographie der außereuropäischen Erdteile.
[4 Std. Welters Lehrbuch und Nieberdings Leitfaden. Schmidt.

6. Mathematik. Abschluß der Bruchrechnung, das abgekürzte Rechnen, Zinsrechnung und Verteilungsrechnung; Planimetrie bis zur Kongruenz der Dreiecke.
[4 Std. Lehrbücher von Féaux. Heinrichs.

7. Naturgeschichte. Im Sommer Botanik, im Winter Zoologie: Die bedeutsamsten Gliedertiere.
[2 Std. Lehrbücher von Kraß und Landois Schmitz.

Quinta.

Ordinarius: Schmitz.

1. Religionslehre. a) katholische: 2. Hauptstück des Diöcesankatechismus und aus dem 3. insbesondere die Lehre von der Buße und dem Gebete. Wiederholungen und Ergänzungen aus der biblischen Geschichte. [2 Std. Wesmöller.
   b) evangelische: Komb. mit Ober-Tertia.
2. Deutsch. Unterscheidung der Redeteile, der einfache Satz, einfachere Formen des zusammengesetzten Satzes, orthographische Übungen, Erklärung von Lesestücken.
   [2 Std. Schulz, Lesebuch; Wesmöller, das Wichtigste aus der deutschen Sprachlehre. Förster.
3. Latein. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta, Abschluß der Formenlehre. Schultz, Sprachlehre und Übungsbuch. [9 Std. Schmitz.
4. Französisch. Probst, Vorschule bis Lektion 75. [4 Std. Heinrichs.
5. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen. Die einfachsten Grundlehren der mathematischen und physischen Geographie; Übersicht der topischen Verhältnisse und außereuropäischen Erdteile. Leitfaden von Nieberding. [3 Std. Schmidt.
6. Rechnen. Die vier Spezies mit ganzen Zahlen und mit Brüchen, einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Rechenbuch von Féaux. [4 Std. Heinrichs.
7. Naturgeschichte. Komb. mit Quarta.

Sexta.

Ordinarius: Förster.

1. Katholische Religionslehre. Komb. mit Quinta. Außerdem in einer Stunde biblische Geschichte nach Schumacher. [Wesmöller.
2. Deutsch. Komb. mit Quinta; außerdem eine Stunde orthographische Übungen. [Förster.
3. Latein. Formenlehre bis zum Deponens, Übersetzung der betreffenden Übungsstücke, Einübung der Vokabeln. Kl. lat. Sprachlehre und Übungsbuch von Schultz. [9 Std. Förster.
4. Geschichte und Geographie. Komb. mit Quinta.
5. Rechnen. Komb. mit Quinta.
6. Naturgeschichte. Im Sommer: Monographie der bekannten Pflanzen; im Winter: Monographie der bekannten Wirbeltiere. Lehrbücher von Kraß und Landois. [2 Std. Schmitz.

Technischer Unterricht.

1. Turnen. Für die Einübung von Jugendspielen waren zwei Abteilungen gebildet. Die erste Abteilung umfaßte die Schüler der Sexta bis Unter-Sekunda einschließlich, die zweite die der übrigen Klassen. Jede Abteilung hatte wöchentlich eine Stunde. Ebenso fanden im Sommer für jede dieser Abteilungen eine Stunde Übungen im Springen und Klettern statt.

   Bei den Freiübungen bildeten die Schüler der Sexta, Quinta und Quarta die erste, die Schüler der beiden Tertien die zweite Abteilung. Für jede Abteilung waren wöchentlich 2 halbe Stunden angesetzt. Die vier übrigen Klassen hatten wöchentlich je eine halbe Stunde Freiübungen.

   Von den Übungen im Springen und Klettern waren 10 Schüler dispensiert.

2. Gesang. Der Gesangunterricht wurde in drei Abteilungen gegeben. Die erste umfaßte die Schüler der Sexta, die zweite die Schüler der unteren Klassen einschließlich Tertia, die dritte (Männerchor und gemischter Chor) Schüler aller Klassen. Jede Abteilung hatte wöchentlich eine Gesangstunde. [Heinrichs.

3. Beim Zeichenunterrichte waren die Klassen Sexta, Quinta und Quarta, beim Schreibunterrichte die Klassen Sexta und Quinta in je zwei Stunden kombiniert. [Heinrichs

---

II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung vom 16. April 1891 ordnet an, daß die Schüler der höheren Lehranstalten auf die gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Schutz von Vögeln, das Ausnehmen bezw. Zerstören von Nestern u. s. w aufmerksam zu machen sind.

2. Verfügung vom 21. Juli 1891 betrifft einen in Abschrift mitgeteilten Ministerialerlaß bezüglich derjenigen jungen Leute, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen und die Absicht haben, die für dieses Fach eingerichtete Staatsprüfung zu bestehen, um später in den Staatsdienst einzutreten. Dieselben müssen nach den Prüfungsvorschriften vom 6. Juli 1886, bevor sie das Studium auf der technischen Hochschule beginnen, ein Jahr und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion, an welchen sie sich dieserhalb zu wenden haben, durchmachen.

3. Verfügung vom 18. Oktober 1891 beauftragt die Vorsteher der höheren Lehranstalten der Provinz, die Durchführung der zur Verhütung der Schwindsucht empfohlenen Maßregeln zu unterstützen.

4. Verfügung vom 18. November 1891 betrifft einen in Abschrift mitgeteilten Ministerialerlaß, wodurch bestimmt wird, daß bis zum Erlaß weiterer Weisungen es bezüglich des katholischen Religionsunterrichts in jeder Beziehung bei dem bisherigen Zustande verbleibt und insbesondere keine Änderung in dem Lehrziel und den Lehraufgaben eintreten darf.

5. Verfügung vom 5. Januar 1892 betrifft einen in Abschrift mitgeteilten Ministerialerlaß, der die zur Lüftung und Reinhaltung der Turnhallen getroffenen Anordnungen in Erinnerung bringt.

6. Verfügung vom 17. Januar 1892 betrifft einen in Abschrift mitgeteilten Ministerialerlaß, wodurch bestimmt wird, daß die Lehrpläne mit Beginn des Schuljahres 1892/93 bezw. bei Anstalten mit Wechsel-Abteilungen für den Michaelis-Jahrgang mit Beginn des Winterhalbjahres 1892, die Ordnung der Entlassungsprüfungen und die Ordnung der Abschlußprüfungen mit Schluß des Schuljahres 1892/93 bezw. bei Anstalten mit Wechsel-Abteilungen für den Michaelis-Jahrgang mit Schluß des Sommerhalbjahres 1893 zur Durchführung gelangen sollen.

III.

Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr wurde am 15. April mit einem Gottesdienste in der Gymnasialkirche eröffnet.

2. Die zum Andenken an die Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. angeordnete Feier ihres Geburts- und Sterbetages wurde seitens der Anstalt in üblicher Weise begangen; am 12. August fand die Vorfeier des Sedantages, am 2. Oktober die Säkularfeier des Geburtstages Körners statt. Bei den zu diesem Zwecke veranstalteten Schulakten richtete der Direktor Ansprachen an die Schüler.

3. Mit Beginn des neuen Schuljahres schied der Amtsgerichtsrat a. D. Herr Köster aus dem Gymnasialkuratorium, dem er dreißig Jahre, seit 1881 als Vorsitzender, angehört hatte. Für die treue Teilnahme, die er den Geschäften des Kuratoriums gewidmet hatte, sprach ihm das Kgl. Provinzialschulkollegium in warmen Worten seinen Dank aus. Dasselbe geschah seitens des Lehrerkollegiums durch eine Abordnung, an deren Spitze sich der Berichterstatter befand.

Durch Verfügung vom 5. Juni ernannte das Kgl. Provinzialschulkollegium an Stelle des Ausgeschiedenen den Kgl. Landrat Herrn Dr. Federath zum Mitgliede des Kuratoriums und bestätigte durch Verfügung vom 23. Juni seine Wahl zum Vorsitzenden.

4. Das Lehrerkollegium blieb in dem ablaufenden Schuljahre von Krankheiten verschont; bei den Schülern kamen nur ganz vereinzelte Krankheitsfälle vor.

5. Der Oberlehrer Dr. Husmann nahm an einem naturwissenschaftlichen Kursus zu Berlin, der ordentliche Lehrer Dr. Hundertmark an einem archäologischen Kursus zu Bonn und Trier teil.

6. Kurz nach Beginn des Schuljahres wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Fischer, der an hiesiger Anstalt nach Ablegung des Probejahres weiter beschäftigt wurde, zur Wahrnehmung der Vertretung eines erkrankten Lehrers nach Rietberg berufen und war daselbst bis zum Schluß des Sommersemesters thätig Darauf trat er wieder in das hiesige Lehrerkollegium ein.

7. Am 5. Juli feierten neun Schüler das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, zu der sie in besonderem Unterrichte durch den Herrn Gymnasiallehrer Dr. Hundertmark vorbereitet waren.

8. Am 8. Juli experimentierte der Elektrotechniker Herr Berner in einem Klassenzimmer vor zahlreich versammelten Schülern mit dem Original-Edison-Phonographen.

9. Ausflüge der einzelnen Klassen in Begleitung ihrer Lehrer fanden während des Sommers in die nähere und entferntere Umgebung Brilons statt.

10. Die Benutzung der im Lichthofe des Gymnasiums in Verbindung mit der Wasserleitung angelegten Douchezellen seitens der Schüler zeigte, einem wie dringenden Bedürfnisse mit denselben abgeholfen worden.

11. Bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in hiesiger Stadt besichtigte Herr Regierungspräsident Winzer aus Arnsberg mehrere Räume der Anstalt, insbesondere den für die Turnhalle bestimmten Bauplatz. Es sei hierbei bemerkt, daß der von Herrn Baurat Carpe entworfene Plan die höhere Genehmigung gefunden hat. Auch können wir zu unserer Freude mitteilen, daß der genannte Herr sich bereit erklärt hat, die Ausführung zu überwachen.

12. Bei dem zur Feier des Geburtstages des Kaisers und Königs veranstalteten Schulakte hielt Herr Oberlehrer Dr. Husmann die Festrede.

13. Am 9. Februar veranstalteten Schüler des Gymnasiums unter Leitung des Herrn Gymnasial-Elementarlehrers Heinrichs ein Vokal- und Instrumental-Konzert, das sich eines zahlreichen Besuches aus den Kreisen der Bürgerschaft erfreute. Die Leistungen zeugten von der eifrigen Pflege, die die Musik bei den Zöglingen der Anstalt findet. Der durch das Eintrittsgeld erzielte Ertrag soll zur Beschaffung eines Flügels verwandt werden.

14. Die Jahresämter für den Wohlthäter des Gymnasiums, Landdechanten und Ehrendomherrn Schlüter zu Hüsten, und die Wohlthäterin der Gymnasialkirche, seine Schwester Elisabet Siebert, wurden am 16. bezw. 19. Februar in der Gymnasialkirche gehalten.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III	U III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1891.	25	39	38	32	18	17	12	5	19	205
2. Abgang bis z. Schluß d. Schulj. 1890/91.	25	4	6	7	2	2	—	—	1	47
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	30	26	21	14	13	12	5	15	—	136
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	1	9	7	12	7	2	1	—	12	51
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1891/92	31	40	34	30	22	16	6	15	15	209
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang „ „	—	1	4	3	1	—	—	—	—	9
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „	1	1	5	5	2	3	—	—	—	17
8. Frequenz am Anfang d. Wintersemesters	33	40	35	32	23	19	6	15	15	218
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
10. Abgang „ „	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1892.	32	40	35	32	23	19	7	15	14	217
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892.	29,73	19,59	18,5	17,75	16,58	15,4	14,7	12,7	12,21	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	7	196	—	6	64	144	1
2. „ „ „ Wintersemesters	9	203	—	6	62	155	1
3. Am 1. Februar 1892	10	201	—	6	62	154	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1891 mit der Versetzung in die Ober-Sekunda 27, Michaelis 3 Schüler; von ersteren traten 6, letztere sämtlich in das praktische Leben ein.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Sämtliche 32 Schüler der Ober-Prima unterzogen sich der Abiturienten-Prüfung und erhielten das Zeugnis der Reife. Die mündliche Prüfung, die am 14. u. 15. März unter dem Vorsitze des Berichterstatters abgehalten wurde, konnte 16 derselben erlassen werden. In dem nachfolgenden Verzeichnisse ist den Namen derselben ein * vorgesetzt.

Nr.	Vor- und Zunamen.	Geburtstag.	Geburtsort	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt.	Dauer des Aufenthalts in Prima.	Berufsfach.
1	Altbrod, Anton	2. 5. 69	Wenholthausen	kath.	Gutsbesitzer, Wenholthausen	5	3	Theologie
2*	Bongarts, Lambert	25. 10. 72	Flaßberg	„	Landwirt, Flaßberg	2	2	Mathem. und Naturw.
3*	Butz, Otto	31. 5. 72	Heringhausen	„	Landwirt, Heringhausen †	4	2	Theologie
4*	Dieckmann, Heinrich	17. 3. 71	Günnigfeld	„	Ökonom, Günnigfeld	2	3	„
5	Einhaus, Theodor	22. 1. 70	Böle	„	Gutsbesitzer, Böle †	3	2	„
6*	Gerhard, Joseph	4. 2. 71	Bestwig	„	Holzhändler, Bestwig	2	2	Medizin
7*	Hase, Friedrich	22. 6. 73	Dolberg	„	Brennereibesitzer, Dolberg	4	2	Mathem. und Naturw.
8	Hilsmann, Stephan	11. 5. 72	Winkhausen	„	Gutsbesitzer, Winkhausen	5	2	Medizin
9	Hohn, Moritz	10. 1. 72	Troisdorf	„	Restaurateur, Troisdorf	1	3	Rechtswiss
10*	Kenter, Max	29. 4. 71	Barmen	„	Postkassierer, Hamm	2½	2	Maschinenbau
11	Koch, Johann	8. 4. 71	Beringhausen	„	Bauunternehmer, Kassel †	4	2	Medizin
12	Köster, Bernhard	2. 10. 70	Medebach	„	Arzt, Medebach	6	3	„
13	Köster, Joseph	9. 2. 73	Meschede	„	Weichensteller, Meschede	3	2	Theologie
14*	Kohle, Franz	4. 12. 71	Velmede	„	Rendant, Velmede †	3½	2	Postfach
15	Löhnberg, Emil	20. 7. 71	Hamm	isr.	Kaufmann, Hamm	1½	2	Medizin

Nr.	Vor- und Zunamen.	Geburts-tag.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt.	Dauer des Aufenthalts in Prima.	Berufsfach.
16*	Marcus, Albert	20. 11. 74	Braubauerschaft.	isr.	Kaufmann, Hofgeismar	3	2	Medizin
17*	Meyer, Jakob	23. 7. 68	Gey	kath.	Landwirt, Gey	2	2	Mathem. und Naturw.
18*	Rüther, Rudolf	31. 12. 72	Brilon	„	Ackerwirt, Brilon †	2	2	Postfach
19*	Schlotmann, Anton	20. 10. 71	Affeln	„	Schmiedemeister, Affeln	5	3	Theologie
20*	Schnettler, Friedrich	4. 7. 69	Böle	„	Fabrikant, Böle	3	2	„
21	Schölkens, Heinrich	23. 8 72	Burgwaldniel	.	Rentner, Burgwaldniel	3½	2	Rechtswiss. u. Cameralia
22*	Schreckengast, Franz	12. 2. 72	Büren	„	Zimmermeister, Büren	4	2	Theologie
23*	Schröder, Heinrich	27. 1. 72	Bruchhausen (Kr. Brilon)	„	Kaufmann, Bruchhausen	6	2	„
24	Schulte-Cranwinkel, Wilhelm	25. 8. 70	Gräfrath	„	Rentner, Lünen	7	2	Medizin
25	Strein, August	6. 1. 68	Düsseldorf	„	Progymnasiallehrer, Erkelenz	½	3	Postfach
26*	Tesch, Mathias	14. 6. 72	Euskirchen	„	Wirt, Euskirchen	2½	2	Theologie
27*	Tüllmann, Joseph	23 10. 69	Assinghausen	„	Ökonom, Assinghausen	5	2	Theol. u. Philol.
28	Waterbeck, Heinrich	12. 10. 70	Amelsbüren	„	Landwirt, Amelsbüren †	4	3	Medizin
29	Wex, Hermann	21 12. 71	Rietberg	evang.	Oberlandsgerichtsrath, Hamm	⅔	3	Bergfach
30	Wichmann, Karl	25. 5. 73	Steinheim	kath.	Bade-Administrator, Driburg	2	2	Rechtswiss. u. Cameralia
31	Wiethoff, Anton	15. 6. 71	Ödingen	„	Kaufmann, Ödingen †	4	2	Medizin
32	Wix, Wilhelm	24. 4. 65	Kessebüren	„	Tagelöhner, Kessebüren †	3	2	Theologie

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

Aus den etatsmäßigen Mitteln der Anstalt wurden folgende Zeitschriften gehalten:

Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher, Gymnasium, Praktische Physik, Lehrproben und Lehrgänge von Frick und Richter, Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen, Zeitschrift für Volkskunde von Peckenstedt, Monatsschrift für das Turnwesen. Die Lieferungen zu größeren Werken, z. B. Grimm, Deutsches Wörterbuch, zu den Scriptores rerum Germanicarum etc., wurden weiter bezogen. Außerdem wurden angeschafft: Droysen, Geschichte der preußischen Politik; Weiß, Apologie des Christentums; Germania von Basedow; Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde B 49; Lehmann, Vorlesungen über Hilfsmittel und Methode des geographischen Unterrichts; Pohlmey und Hoffmann, Gymnasial-Bibliothek; Stuhlmann, Leitfaden für den Zeichenunterricht; Wolf, die That des Arminius; eine Wandkarte von Asien und einige Musikalien.

Es wurden geschenkt: Vom Unterrichts-Ministerium 1 Band der Werke Palestrinas; von Herrn Justizrat Lohmann Historisches Jahrbuch; von Herrn Baurat Carpe Allgemeine Naturkunde und Jahrbuch der Naturwissenschaften 1890–91; von den Herren Baurat Carpe und Oberlehrer Dr. Husmann ein Jahrgang der Zeitschrift: Naturwissenschaftliche Rundschau.

II. Naturaliensammlung und physikalisches Kabinet.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft: aus dem Geschenke des Herrn Dr. Neuhoff (s. vor Programm) ein Blasetisch mit einer Labialpfeife aus Glas für die Hopkins'schen Versuche; außerdem ein Spiegelsextant, ein Apparat für die Chladnischen Klangfiguren, zwei Stimmgabeln auf Resonanzkästen zur Demonstrierung des Mitschwingens und eine Anzahl chemischer Apparate und Gerätschaften, sowie Chemikalien.

Es wurde geschenkt: mehrere Exemplare von Vipera berus (Herr Amtsrichter Adolf Schmidt in Barth), Turdus torquatus, Nest von Oriolus galbula (Herr Dr. med Mues in Paderborn), Schädel von Cervus capreolus (Klüner, Schüler der IV), Hornklapper von Crotalus durissus (Fürst, Schüler der I b), eine Partie Raseneisenerze (Brinkmann, Schüler der II b), verschiedene Mineralien und Versteinerungen (Hütter, Schüler der I b).

Zur Nachricht.

Der geordnete Unterricht im Schuljahre 1892/93 beginnt **Donnerstag den 21. April** nach dem Gottesdienste.

Die Aufnahmeprüfungen derjenigen, die nicht auf Grund eines Abgangszeugnisses Anspruch auf Aufnahme ohne Prüfung haben, werden **Mittwoch, den 20. April**, von 8 Uhr morgens an vorgenommen werden. Anmeldungen nimmt der unterzeichnete Direktor an den vorhergehenden Tagen und während der ganzen Ferien entgegen.

Zur Aufnahme bedarf es der Vorlegung des Zeugnisses der zuletzt besuchten Anstalt bezw. eines Zeugnisses über den dem Schüler erteilten Privatunterricht und des Impfscheines bezw. bei Schülern, die das 12. Lebensjahr überschritten haben, des Zeugnisses über die wiederholte Impfung. Auswärtige Schüler dürfen nur in solchen Wohnungen oder Pensionen untergebracht werden, gegen deren Wahl der Direktor nichts einzuwenden hat.

Der Gymnasial-Direktor

Dr. Hüser.

V. S[illegible]n.

I. Bibliothek.

Aus den etatsmäßigen Mitt[illegible]ften gehalten:

Zeitschrift für das Gymnasi[illegible] Praktische Physik, Lehrproben und Lehrgänge von Frick und Richte[illegible]ts-Verwaltung in Preußen, Zeitschrift für Volkskunde von Vecke[illegible] Die Lieferungen zu größeren Werken, z. B. Grimm, Deutsches W[illegible]anicarum etc., wurden weiter bezogen. Außerdem wurden angescha[illegible] Politik; Weiß, Apologie des Christentums; Germania von Basedo[illegible] und Altertumskunde B 49; Lehmann, Vorlesungen über Hilfsmitt[illegible]chts; Pohlmey und Hoffmann, Gymnasial-Bibliothek; Stuhlmann, [illegible]lf, die That des Arminius; eine Wandkarte von Asien und einige[illegible]

Es wurden geschenkt: Vom [illegible]erke Palestrinas; von Herrn Justizrat Lohmann Historisches Jahrb[illegible]ne Naturkunde und Jahrbuch der Naturwissenschaften 1890 91; v[illegible]lehrer Dr. Husmann ein Jahrgang der Zeitschrift: Naturwissenschaf[illegible]

II. Naturaliensa[illegible] Kabinet.

Für das physikalische Kabine[illegible]es Herrn Dr. Neuhoff (s. vor Programm) ein Blasetisch mit einer [illegible]schen Versuche; außerdem ein Spiegelsextant, ein Apparat für die [illegible]beln auf Resonanzkästen zur Demonstrierung des Mitschwingens u[illegible]rätschaften, sowie Chemikalien.

Es wurde geschenkt: mehrere[illegible]mtsrichter Adolf Schmidt in Barth), Turdus torquatus, Nest von [illegible] in Paderborn), Schädel von Cervus capreolus (Klüner, Schüler d[illegible]sus (Fürst, Schüler der I b), eine Partie Raseneisenerze (Brinkma[illegible]eralien und Versteinerungen (Hütter, Schüler der I b).

Der geordnete Unterricht im [illegible]ng den 21. April nach dem Gottesdienste.

Die Aufnahmeprüfungen der [illegible]angszeugnisses Anspruch auf Aufnahme ohne Prüfung haben, werde[illegible]r morgens an vorgenommen werden. Anmeldungen nimmt der un[illegible]en Tagen und während der ganzen Ferien entgegen.

Zur Aufnahme bedarf es der V[illegible] Anstalt bezw. eines Zeugnisses über den dem Schüler erteilten Privatu[illegible]ülern, die das 12. Lebensjahr überschritten haben, des Zeugnisses ü[illegible]ige Schüler dürfen nur in solchen Wohnungen oder Pensionen unte[illegible]rektor nichts einzuwenden hat.

[illegible]mnasial-Direktor

[illegible]. Hüser.